Resolution der Grünen Wirtschaft: Für einen echten Neustart der Wirtschaftskammer!

Wofür wir stehen: Eine transparente, schlanke und zukunftsfitte Interessenvertretung für alle Unternehmerinnen und Unternehmer.

Die jüngsten Debatten über Funktionsgebühren, gepaart mit einer tiefgreifenden Intransparenz in Strukturen und der Mittelverwendung, haben das Vertrauen in die Führung der Wirtschaftskammer erschüttert. Viele Unternehmerinnen und Unternehmer identifizieren sich nicht mehr mit ihrer gesetzlichen Interessenvertretung. Dieser Unmut ist ein klarer Auftrag: Es braucht jetzt einen grundlegenden Kulturwandel hin zu einem wertschätzenden Miteinander, voller Transparenz und einem echten Fokus auf die Bedürfnisse der Kammermitglieder.

Wir bedauern zutiefst, dass die engagierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Kammer, die täglich exzellente Arbeit leisten, durch diese Führungskrise in die Schusslinie geraten sind.

Die Sozialpartnerschaft ist ein wertvolles Gut, doch sie muss sich weiterentwickeln. Wir fordern daher eine umfassende Modernisierung der Wirtschaftskammer mit den folgenden Kernpunkten:

1. Struktur- und Finanzreform: Schlank, fair und transparent Die Wirtschaftskammer muss effizienter und ihre Finanzierung gerechter werden. Wir fordern:

- **Eine deutliche Verschlankung** der Strukturen und Organisationsformen sowie eine Konzentration auf die Kernaufgaben: Service und wirksame Interessenvertretung.
- **Volle Transparenz** bei der Mittelverwendung, den Rücklagen, den Immobilien und das Ende der Informationsvorenthaltung gegenüber den Mitgliedern.
- **Eine faire Beitragssystematik**, die besonders Ein-Personen-Unternehmen (EPU) und Kleinunternehmen entlastet und eine schrittweisen Abschaffung der Kammerumlage 2 (KU2).

2. Wahlrechtsreform: Mehr Demokratie und Mitbestimmung Das veraltete Wahlrecht muss demokratischen Standards des 21. Jahrhunderts weichen. Wir fordern:

- Die **getrennte und direkte Wahl** der Fachorganisationen (Branchenvertretungen) und der politischen Gremien (Wirtschaftsparlament), um klare Verhältnisse zu schaffen und die direkte Einflussnahme der Mitglieder zu erhöhen und die Bedeutung der Ein-Personen-Unternehmen aufzuwerten.

Zukunftsfelder: Die Aufgaben einer modernen Kammer Eine reformierte Wirtschaftskammer muss den Blick nach vorne richten und ihre Mitglieder aktiv bei den größten Herausforderungen unserer Zeit unterstützen. Ihre Kernaufgaben sind:

- Den **Klimaschutz als Wirtschaftschance** begreifen und die Unternehmen bei der ökologischen Transformation tatkräftig unterstützen.
- Eine **klar proeuropäische Haltung** einnehmen, um den EU-Binnenmarkt als Garant für unseren Wohlstand zu stärken.
- Den **Wandel der Arbeitswelt** durch Digitalisierung, KI und Automatisierung aktiv gestalten und die Wettbewerbsfähigkeit der heimischen Betriebe im globalen Kontext sichern.

Es ist Zeit für einen echten Neustart. Packen wir die Reformen jetzt an